



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Auflösung des Rösselsprungs aus voriger Nummer

Für die Heidenkinder: Neuenbeken Mk. 1.—, Wewelsburg Mk. 22.—.

Für die Ausfägigen in Uru: Hindenburg-Zaborze, gesammelt von Schulkindern Mk. 20.—, Düdinghausen Mk. 4.—.

Almosen: Wailstadt Mk. 3.75, Konty Mk. 5.—, Horrem Mk. 1.90.

Für die Missionschule: Riegelsberg Mk. 5.20, Holsterhausen Mk. 2.50.

Bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seinen Weinberg sende, denn die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige; diesen Wunsch äußerte einst der liebe Heiland seinen Jüngern gegenüber und in ihnen auch uns; wird er darum nicht doppelt jene segnen, die durch ihr Scherflein mithelfen, daß auch ärmere junge Mädchen, die so gern ihre Kräfte und Talente in den Dienst der Mission stellen wollen, ihr erhabenes Ziel erreichen?

Allen unsern lieben Wohltättern ein recht herzliches Vergelt's Gott; es segne und schütze sie das kostbare Blut unseres Herrn Jesu Christi!

Das Totenglöcklein

meldet, daß am 22. Januar eine treue Förderin der Caritasblüten, Frau Therese Tremel aus Simprechtshausen, im Alter von 65 Jahren vom lieben Gott heimgesucht wurde, um im besseren Jenseits den Lohn ihrer Mühen und Opfer zu genießen. Wir empfehlen ihre Seele dem frommen Gebete aller unserer lieben Abonnenten. R. I. P.

Sprichwörter

Nicht alles, was glänzt, ist Gold.

Mit vereinten Kräften.

Was Gott tut, ist wohlgetan.

Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen.

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

Es ist Geduld ein rauher Strauch, voll Dornen aller Enden.

Vor Gott ist keine Flucht, als nur zu ihm.

Angst und Not währt bis an den Tod.

Nimm aus jedem dieser Sätze ein Wort heraus und du erhältst ein trostreiches Sprichwort.

Auflösung des Rätsels aus voriger Nummer

Arbeit ist die größte der Gaben,

Laßt uns Gott danken, daß wir sie haben;

Macht alles vergessen, Zeit, Sorg und Not. —

Das Erz aus dem Boden geschafft,

Her alle Geisteskraft,

Und keinen Tag vergaßt! —

So wird Brot.